

Armeebefehl der Mainzer Ranzengarde

Die Mainzer Ranzengarde von 1837 e.V., die Mutter aller närrischen Streitkräfte in der „Aurea Moguntia“ hat in der langen Zeit ihres Bestehens alle Angriffe und Anfechtungen der Mucker und Philister glorreich abgewehrt und gut überstanden. Doch in den dunklen Winternächten muckern und philistern ihre Nachkommen von neuem auf. Dem gilt es mit Entschlossenheit zu begegnen. Deshalb befehle ich die sofortige

MOBILMACHUNG

1. Versetzt Eure Uniformen und närrischen Utensilien in einen glanzvollen Zustand und haltet diese ständig bereit!
2. Reinigt Gewehre, putzt die Säbel, entwässert die Trompeten und pflegt die Pferde!
3. Vermietet bis zum Aschermittwoch Eure Schlafstätten und füllt die Kriegskassen auf!
4. Nehmt Urlaub vom grauen Alltag, schleppt Euer Gspusi unn Euer Kinner mit an, odder losst se allää hocke.
5. Laßt alle Miesmacher und Dummschwätzer einfach links liegen und konzentriert Euch auf den Kampf in der goldenen Mitte!
6. Nehmt teil an allen närrischen Schlachten in den Sälen, uff de Gass und im Feldlager und vergeßt nicht, daß am Aschermittwoch alles vorbei ist!
7. Vernichtet zu Lande, zu Wasser und in der Luft allzeit Weck, Worscht unn Woi, damit Ihr das rechte Gardemaß (2 Zentner, Ranzenumfang 6 Fuß) bald erreicht.
8. Erweist in dieser Campagne allen närrischen Jubilaren angemessene Ehrerbietung, damit uns alle Narren in unserer nächsten Jubiläumscampagne demütig zu Füßen liegen!
9. Beherzigt stets die Weisheit des Narren, daß wir den närrischen Kampf über alles ernst, uns selber aber nicht so wichtig nehmen.
10. Bringt Euren vollen Einsatz stets zu Ruhm und Ehre unserer goldisch Meenzer Fassenacht und unserer Vaterstadt Mainz.
11. Folgt in diesen und allen anderen Belangen stets vertrauensvoll Eurem Generalfeldmarschall!

Kadetten, Marketenderinnen, Gardisten, Musiker, Amazonen, Reiter, Freifrolleins, Offiziere, Generäle: jetzt geht´s ums Ganze! Schlagt Euch tapfer in der närrischen Schlacht nach dem MRG – Tagesbefehl von 1842: „Die Garde säuft, aber übergibt sich nicht!“

Mit einem dreifach donnernden HELAU!
Auf in die närrische Schlacht!

Armeebefehl

Donnerstag, 19. Februar 2009

20.11 Uhr Altweiberball im Frankfurter Hof (Saalöffnung 19.44 Uhr).

Fastnachtsamstag, 21. Februar 2009

14.11 Uhr Antreten der Kadetten sowie des Musik- und Trommlercorps am Aufstellungsplatz Leibnizstraße, Ecke Josefstraße.

14.44 Uhr Antreten der Rekruten und des Begleitkommandos in der Josefstraße, Ecke Boppstraße, Die Rekruten stellen in diesem Jahr wilde Wikinger-Horden dar.
Einzug der Rekruten nach dem Jugendmaskenzug.

15.33 Uhr Eintreffen der Kadetten und des Musik- und Trommlercorps im Feldlager.

16.11 Uhr Vereidigung der Rekruten vor dem Hoftheater (Gutenbergplatz) in Anwesenheit der höchsten Staatsminister und allerhöchsten Generalfeldmarschälle.

16.44 Uhr Eröffnung des gemeinsamen Feldlagers im Bildungszentrum, Erbacher Hof, Grebenstraße 24-26.

17.11 Uhr Großes Lagerfest mit Tanz im Feldlager. Urlaub bis 3.00 Uhr.

Fastnachtsonntag, 22. Februar 2009

08.30 Uhr Teilnahme der Mainzer Fastnachtsgarden in Uniform an einem Gottesdienst unter Leitung unseres Mitgliedes, Domdekan Prälat Heinz Heckwolf, im Hohen Dom zu Mainz.
Anschließend gemeinsamer Marsch zum Feldlager unter Anführung durch das Musik- und Trommlercorps.

09.11 Uhr Antreten der kriegsstarke Garde im Feldlager zum Verpflegungsempfang beim Generalproviantamt.

- 10.11 Uhr Antreten zum Marsch vom Feldlager in die Mainzer Neustadt.
- 10.11 Uhr Abmarsch des Reitercorps vom Straßenbahn-Depot zum Stadthaus gemäß vor Ort ausliegender Aufstellung (Treffen 9.00 Uhr).
- 10.44 Uhr Übernahme der Befehlsgewalt durch den Generalfeldmarschall mit Antreten der gesamten Garde vor dem Stadthaus Kaiserstraße.
- 11.00 Uhr Siegreicher Einzug in die Stadt und Bereitstellung zur großen Parade in der Boppstraße, Spitze Kaiserstraße.
- 11.11 Uhr Abmarsch zur großen Parade; Abnahme durch das närrische Staatsministerium, die Komitees und die profanen Spitzen am Hoftheater. Nach der Parade: Marsch zum Altersheim „Bruder Konrad Stift“ und Ständchen für unsere alten Mitbürger.
- 12.11 Uhr Einrücken der Garde in das Feldlager und gemeinsame Verpflegungseinnahme. Besondere Stärkung nach sieggewohnter erster närrischer Schlacht wird angeordnet (Essensausgabe bis 13.11 Uhr).
- 16.33 Uhr Abmarsch vom Feldlager zum närrischen Großangriff auf das Kurfürstliche Schloß, bzw. dort sich versammeln.
- 17.11 Uhr Siegreicher Einzug der gesamten Garde zur närrischen Saalschlacht (genannt Prunkfremdensitzung).
- Sitzungs-
ende Siegreicher Auszug aus der letzten „Sitzungsschlacht“. Komplette Teilnahme sollte Pflicht sein. Stärkung in der Nachsitzung.

Wegen des Rosenmontagsumzuges fallen der Anschauungsunterricht und die Putz- und Flickstunde aus. Kurzes Ausruhen und Einnahme belebender Elixiere.

Rosenmontag, 23. Februar 2009

- 09.11 Uhr Sammeln der kriegsstarke Garde im Feldlager und Verpflegungsempfang beim Generalproviantamt.
- 10.11 Uhr Abmarsch der gesamten Garde und letzte strategische „Befehle“ zur Rosenmontagsschlacht.
Marsch des „Ranzengarde-Heerwurm“ zur angeordneten Kampfposition.
- Motto: Das ist die Garde, tapfer im Kampf, greift an, schlägt drein, Bomben, Granaten explodieren in Weck, Worscht, Woi.
- 10.30 Uhr Abmarsch des Reitercorps vom Straßenbahn-Depot zur Josefstraße gemäß vor Ort ausliegender Aufstellung (Treffen 9.30 Uhr).
- 11.11 Uhr Ewe geht's los. Die Garde nimmt Marschposition ein (Josefstraße, Ecke Nackstraße).
- gegen
- 14.11 Uhr Einrücken bzw. „Einfahren“ in das Feldlager nach siegreich beendeter Schlacht und Stärkung der siegreichen Truppe. Mehrfaches dreimaliges Helau! In stolzer Erkenntnis, als kampfstärkste närrische Meenzer Streitmacht erheblich zum Erfolg der Campagne beigetragen zu haben, darf sich in die Brust geworfen werden.
Alle Aktiven sollen in Uniform durchfeiern!
(Essensausgabe bis 15.11 Uhr)
- 17.11 Uhr Großes Siegesfest im Feldlager. Gnädige Entgegennahme der „völligen“ Kapitulation der Miesmacher, Mucker und Philister, kooperatives Feiern bis in den frühen Morgen.

Fastnachtdienstag, 24. Februar 2009

- Vormittags allgemeine bis 5-stündige Bettruhe für Generäle, Offiziere, Amazonen, Marketenderinnen und Gardisten (Kadetten etwas länger).
- 09.55 Uhr Sammeln des Kadettencorps vor dem Offizierscasino KARSTADT. Abmarsch unter Vorantritt des Musik- und Trommlercorps und Einmarsch in das Offizierscasino KARSTADT.
Teilnehmer: Generalkommando, und Kadettencorps
- 10.11 Uhr Beginn der großen Kakao- und Kuchenschlacht, Ende 11.33 Uhr. Närrischer Frühschoppen für das närrische Generalkommando.

- 11.33 Uhr Abfahrt der Abordnung des Kommandos zum Empfang durch Ministerpräsident Beck in der Staatskanzlei (gemäß Einteilung durch den Präsident).
- 12.11 Uhr Aktivenessen im Gardeheim in Uniform (Sterne nicht vergessen).
- 19.11 Uhr Großes Gardeabschlußfest mit Tanz auf dem Leichter der Garde der Prinzessin am Fischtorplatz. – Diesmal aber wirklich – Völlige, endgültige Kapitulation der Erzfeinde mit anschließendem Versenken im Rhein.
- 24.00 Uhr Feierliches Einholen der Fahne, letzte Schlachtrufe, Trommelwirbel, Fanfarenklänge und Freuen auf die 174. Campagne im Jahre 2010.
- 01.11 Uhr Ruhe im Feldlager.

Aschermittwoch, 25. Februar 2009

Wiedersehensfeier mit der Familie, Übertritt in den Stand der Ersatz-Reserve. Bedingtes Freilassen der gefangenen und geläuterten Mucker, Philister und Miesmacher. Auswaschen der leeren Geldbeutel am Rhein oder sonstwo.

- 19.30 Uhr Heringessen und feierliche „Zeremonie“ zur endgültigen Verabschiedung der Campagne 2008 im Gardeheim.
Anzug: gedeckt, dem Anlaß entsprechende Kopfbedeckung.
Stimmung: á la Kater.

Gegeben im Haupt- und Generalsquartier am „Fort Hauptstein“.

Zu MOGUNTIA im Narrenmond des Jahres 2008.

Der Garde ein dreifaches, kräftiges H E L A U !

Das närrische Generalkommando
Euer



Dr. h.c. Johannes von Gerster
Generalfeldmarschall
Chef des närrischen Gesamtkommandos